



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-24649

Fax : (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 02.04.2019

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.04.2019

öffentlich

10.23 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht 3430/2018

RM Krupp fragt die Verwaltung, nach welchen Kriterien die Wertgrenzen festgelegt wurden und welche quantitativen Folgen durch wegfallende Beschlüsse dies für die Ausschüsse voraussichtlich haben werde. Er regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen, um eine Beantwortung zur Ratssitzung zu ermöglichen.

RM Detjen vermisst eine fachliche Diskussion über die Vorlage, die schon mehrfach in der laufenden Vorberatung ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen wurde.

Die Verwaltung erläutert, der Vorschlag sehe vor, die Wertgrenzen an die im letzten Jahr vom Rat für Baumaßnahmen festgelegten Beträge anzupassen.

RM Frank betont, dass die vorliegende Neuregelung bereits ausführlich in den Fraktionen diskutiert wurde und der dringend erforderlichen Beschleunigung von Vergabeprozessen diene.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, eine begrenzte Auswertung vorzunehmen, zum Beispiel exemplarisch für ein Jahr.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert sagt dies zu.

Anmerkung zur Niederschrift: Dem Rechnungsprüfungsamt lagen im Jahr 2018 insgesamt 167 Bedarfsprüfungen für Lieferungen und Leistungen vor, bei denen der Bedarf aufgrund der Wertgrenze von 100.000 € durch ein Ratsgremium festgestellt werden musste.

Von diesen 167 Bedarfsprüfungen liegen 87 über der nun vorgeschlagenen Wertgrenze von 300.000 €, so dass auch künftig die Bedarfsfeststellung durch ein Ratsgremium erfolgen würde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat. Die Verwaltung wird gebeten, die aufgetretenen Fragen bis zur Ratssitzung zu beantworten.